

An  
unsere Schülerinnen und Schüler  
sowie deren Ausbilderinnen und Ausbilder

**Berufsschule** für Handels-, Verwaltungs- und Gesundheitsberufe  
**Berufsfachschule I** - einjähriger Bildungsgang Wirtschaft  
**Berufsfachschule II** - einjähriger Bildungsgang Wirtschaft  
**Berufsfachschule** - zweijähriger höherer Bildungsgang für

- Fremdsprachen und Bürokommunikation
- Handel und E-Commerce
- Organisation und Officemanagement
- Polizeidienst und Verwaltung

**Berufsoberschule I** - einjähriger Bildungsgang Wirtschaft  
**Berufsoberschule II** - einjähriger Bildungsgang Wirtschaft  
**Duale Berufsoberschule** - zweijähriger Bildungsgang Wirtschaft  
**Fachschule** - Schwerpunkt Außenwirtschaft und Fremdsprachen

29.08.2016

## Infobrief 2016/17

Sehr geehrte Ausbilderinnen und Ausbilder, liebe Schülerinnen und Schüler,

mit diesem Infobrief möchten wir Sie über wichtige Neuerungen in unserem Hause informieren.

### 1. Veränderungen

#### 1.1. Schulentwicklung - Mehr Selbständigkeit für die Schulentwicklung der BBS Wirtschaft 2

Seit zwei Jahren sind wir nun Mitglied im Netzwerk „Selbständige berufsbildende Schulen“. In diesem Netzwerk geht es um die Weiterentwicklung von „Eigenverantwortung, Qualitätsmanagement und Lehr- und Lernkultur“ (EQuL). Zur gezielten Verbesserung der Unterrichtsversorgung sowie für Maßnahmen im Rahmen der Unterrichts-, Organisations- und Personalentwicklung steht uns ein eigenes Budget zur Verfügung, das wir auch in diesem Schuljahr ausschöpfen wollen.

Das Netzwerk hat uns viele neue Impulse für unsere pädagogische Arbeit gebracht. Alle mittelfristigen Maßnahmen, die die schulinternen Arbeitsgruppen BF II, Medienkompetenz, Individuelle Förderung, Feedback, Classroom Management, Arbeitspläne und Kollegiale Fallberatung durchführen wollen, haben wir in unserem SQV (schulinternes Qualitätsverständnis) zusammengefasst.

Im kommenden Schuljahr wird die Projektphase enden und wir werden als EQuL-Schule 2 den Regelbetrieb aufnehmen. Unser Fokus wird hierbei insbesondere auf der Evaluation unserer SQV-Zielsetzungen liegen. Im Bereich der Lehr- und Lernkultur werden wir die Erkenntnisse aus verschiedenen Fortbildungen nutzen, um das eigenständige selbstorganisierte Lernen unserer Schülerinnen und Schüler voranzubringen. Zudem werden wir Workshops im Bereich Classroom-Management planen und als innerschulische Fortbildung unserer Lehrerinnen und Lehrer durchführen.

Darüber hinaus sind ab diesem Schuljahr alle Prozesse, die in der Schule ablaufen, in einem Qualitätshandbuch zusammenzufassen. Das Handbuch wird in jedem Schuljahr aktualisiert und ergänzt werden.

So werden wir zum Ende des Schuljahres die neuen Zielvereinbarungen datenbasiert mit der ADD festlegen können und sie zusammen mit der ADD in einem sogenannten Audit schlüssig dem Ministerium erläutern können.

## **1.2. Räumliche Veränderungen**

Kurzfristig müssen wir bereits zu Beginn dieses Schuljahres in der von unserer Schule seit vielen Jahren mitgenutzten Erich-Kästner-Schule drei Klassenräume abgeben. Ersatz hierfür erhalten wir durch drei zusätzliche Räume in der Maxschule, in der wir seit letztem Schuljahr bereits mit sechs Räumen vertreten waren. Die dann von uns dort genutzten neun Räume werden zeitnah mit Smartboards ausgestattet. Im weiteren Verlauf dieses Schuljahres sollen dann auch die restlichen acht Räume in der EKS geräumt werden. Ersatz hierfür soll in der Deuser-Schule, einem Gebäude gegenüber der Maxschule, geschaffen werden. Hierfür sind allerdings noch erhebliche Baumaßnahmen notwendig, sodass der Umzug erst nach deren Fertigstellung erfolgen kann. Da auch die neuen Räume in der Maxschule baulich verändert werden müssen, ist bei Verzögerung dieser Maßnahmen zu Beginn des Schuljahres mit räumlichen Engpässen zu rechnen.

## **1.3. Personal**

Für dieses Schuljahr teilte uns die ADD mit, dass unserer Schule die angeforderten Kollegen zugewiesen bzw. über EQU L eigestellt werden können, um entsprechende Versetzungsfälle auszugleichen und zusätzliche Klassen beschulen zu können.

Da eine dieser Stellen von einem Referendar übernommen werden soll, der erst im September seine Prüfung absolvieren wird, sind in den Wochen zwischen Schuljahresbeginn und dem 01.11.2016 Stundenkürzungen vorzunehmen bzw. Ausfälle hinzunehmen, die anschließend nach Möglichkeit durch Mehrstunden ausgeglichen werden. Entsprechende Stundenplanänderungen werden rechtzeitig angekündigt und wir bitten diese zu beachten.

Nur so ist die Schulleitung der BBS W II Ludwigshafen in der Lage, die Unterrichtsversorgung in bewährter Qualität zu gewährleisten.

## **1.4. Schulstruktur**

Aufgrund der Anmeldezahlen werden die Bildungsgänge DBOS (Federführung BBS W II) und die Fachschule 3. und 4. Jahr (Federführung BBS W I) in Kooperation angeboten. Die Jahre 1. und 2. der Fachschule bieten die Schulen einzeln an. Für das kommende Schuljahr können wir mitteilen, dass die Fachschule für Betriebswirtschaft und Unternehmensmanagement Schwerpunkt Außenwirtschaft und Fremdsprachen an der BBS W II angeboten wird.

## **1.5. Microsoft Office 365 für Schüler**

Ab dem Schuljahr 2016/17 können die Schüler unserer Schule Microsoft Office 365 kostenlos nutzen.

Das Abonnement gilt für die Dauer des Schulbesuchs und erlaubt es, das Programmpaket lokal auf bis zu fünf Endgeräten zu installieren. Die Zugangsdaten werden den Schülern in den ersten Unterrichtswochen mitgeteilt.

## 2. Berufsschulbereich

### 2.1 Koppelungstage, Einführungsveranstaltungen

Der 14-tägliche Unterricht in den Berufsschulklassen beginnt in der 2. Schulwoche. In den Grundstufen der Gesundheitsklassen und der Verwaltungsfachklassen werden in den ersten Schulwochen Einführungstage durchgeführt. Dabei stehen das Kennenlernen der Schule, der Mitschüler sowie des Ausbildungsganges im Mittelpunkt.

### 2.2 Höherqualifizierende Lernbausteine zur Erlangung der Fachhochschulreife

Um zeitlich effizienter die Fachhochschulreife zu erlangen, bieten wir allen unseren Berufsschülern, die den qualifizierten Sekundarabschluss I schon mitbringen, die Möglichkeit, ab der Fachstufe I höher qualifizierende Lernbausteine in den Fächern Englisch, Deutsch und Sozialkunde im Abendunterricht der Dualen Berufsoberschule zu absolvieren. Zusätzlich werden wir im Schuljahr 2016/17 in einigen ausgewählten Fächern und Klassen höher qualifizierende Lernbausteine im Rahmen des regulären Unterrichts anbieten. Alle Höherqualifizierungen werden zertifiziert und können beim Besuch weiterführender Bildungsgänge in einem Zeitraum von fünf Jahren angerechnet werden. Im Berufsschulzeugnis ist diese Note um eine Notenstufe anzuheben. Bitte beachten Sie auch das beiliegende Informationsblatt zum Angebot von Lernbausteinen (= höher qualifizierender Unterricht in allgemeinbildenden Fächern).

### 2.3 Fortführung des Qualitätsprogramms

Alle Kollegen unserer Schule sind einem der folgenden Arbeitsteams zugeordnet:

1. Umsetzung der Reform der Berufsfachschule II
2. Erarbeitung von mit Unterrichtsmaterial verlinkten Arbeitsplänen
3. Erarbeitung von Konzepten zur individuellen Förderung
4. Verbesserung des Klassenmanagements durch kollegiale Hospitation
5. Einführung einer Feedbackkultur
6. Verbesserung der Medienkompetenz
7. Einführung einer kollegialen Fallberatung

Die Teams haben zum Ende des Schuljahres 14/15 Zielvereinbarungen erstellt. Diese Zielvereinbarungen gelten für einen Zeitraum von zwei Jahren und werden mit der Schulaufsichtsbehörde abgeschlossen. Die Zielvereinbarungen lauten:

#### 1. Wir stärken die interne Kooperation, indem

a) das neue BFII - Konzept kooperativ im Team umgesetzt und evaluiert wird

b) das Konzept „Kollegiale Fallberatung“ fortgeführt wird

c) wir mit Material verlinkte Arbeitspläne für die Bereiche Wirtschaftswissenschaften Gesundheit (ZFA, LF2,9), Englisch (Europe, LB4), Englisch (LB1,2,3,4,5,6,7) und Wirtschaftswissenschaften Handel (LF7,8,9) erstellen werden

d) wir im Rahmen des Classroom Managements kollegiale Hospitation nach dem EMU Konzept durchführen

## **2. Wir stärken / fördern unsere Schüler individuell, indem**

a) Methoden der individuellen Förderung für die Klassen ZFA und MFA, Klassen der Fachstufe I ZFA und zwei Klassen aus dem Bereich Handel entwickelt, in den Schuljahren 2015-17 umgesetzt und evaluiert werden.

b) ein schulinterner Werkzeugkoffer mit Feedbackverfahren entwickelt und bis zum Ende 2017 evaluiert wird.

## **3 Wir fördern die Medienkompetenz von Schülern und Kollegen, indem**

wir Leitfäden über den Umgang von IT-Equipment entwickeln und in entsprechenden Schulungen an das Kollegium weitergeben.

Die Teams haben im vergangenen Schuljahr an ihren Zielen gearbeitet und zum Ende einen Zwischenbericht abgeliefert, der in unserem Qualitätshandbuch nachzulesen ist. Die Arbeit wird nun weitergeführt und am Ende des Schuljahres evaluiert werden. Die Evaluation ist ein Meilenstein, den wir in diesem Schuljahr zu bewältigen haben.

Darüber hinaus werden am Ende des Schuljahres neue Zielvereinbarungen abgeschlossen. Einige Teams werden ihre Arbeit fortführen, andere Teams werden sich umstrukturieren und neuen Zielen widmen. Auch diese Ziele werden wiederum für einen Zeitraum von zwei Jahren mit der Schulaufsichtsbehörde abgeschlossen.

## **2.4 Krisenintervention**

Das an unserer Schule bestehende Kriseninterventionsteam trifft sich zwei- bis dreimal im Schuljahr zu einer Sitzung. Im Mittelpunkt stehen dabei die Aktualisierung von Alarm- und Evakuierungsplänen, das Verhalten in möglichen Krisensituationen sowie die Aufarbeitung schulischer Problem- und Konfliktereignisse. Vertreter des Kriseninterventionsteams nehmen regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen zu dieser Thematik teil. So wurden u. a. für die beiden Schulstandorte Hausbevollmächtigte für den Brandschutz bestimmt und in einer jeweils mehrtägigen Schulung durch die Berufsfeuerwehr Ludwigshafen in ihre Aufgaben eingewiesen. Einmal im Schuljahr findet außerdem eine Besprechung mit Vertretern des Polizeipräsidiums Ludwigshafen zum Thema Gefahrenabwehr und Krisenreaktion statt. In Gesamtkonferenzen und Dienstbesprechungen wird regelmäßig über die Arbeit des Kriseninterventionsteams informiert und diskutiert.

## **2.5 Schulsozialarbeit**

Im Oktober 2012 wurde unserer Schule ein/e Schulsozialarbeiter/in als Ansprechpartner/in für unsere Schülerinnen und Schüler zugewiesen. Seit dem Schuljahr 2015/16 hat diese Aufgabe Frau Marion Niklaus mit voller Stelle (39 Stunden wöchentlich) übernommen. Kernziel der Schulsozialarbeit ist es, Schülerinnen und Schüler im Umfeld der Berufsbildenden Schule beim Erwachsen werden zu begleiten, sie bei der Lebensweltorientierung zu unterstützen und sie beim Erkennen ihrer Kompetenzen zur Lösung ihrer persönlichen Probleme zu fördern. Das Angebot bietet Unterstützung in allen Lebenslagen an, besonders bei beruflichen und privaten Herausforderungen.

Frau Niklaus ist Ansprechpartnerin für alle am Schulleben beteiligten Personen, für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern, für Lehrerinnen und Lehrer und andere Einrichtungen. Sie steht als neutrale Ansprechpartnerin jederzeit zur Verfügung und unterliegt der Verschwiegenheit.

Zu ihren Aufgaben gehören:

- die Beratung und Unterstützung bei Problemen in der Schule, bei persönlichen Schwierigkeiten, familiären Probleme, Krisenintervention,
- die Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Ausbildungs- und Praktikumsstellen, bei der Bewerbungserstellung und bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche,
- die Vermittlung von Beratung außerschulischer Einrichtungen wie bspw. Jugendamt, Pro Familia, Jobcenter, Arbeitsagentur, Beratungsstellen, therapeutische Institutionen, JuReLu, Erziehungsberatung,
- die Kooperation mit den Lehrkräften (bspw. Unterstützung bei Projekten, sozialen Methodentrainings, Elterngesprächen...)

### 3. Sonstige Mitteilungen

Wir bitten Sie, die unten genannten Öffnungszeiten des Sekretariats unbedingt zu beachten und dafür Verständnis zu haben, dass Schülerinnen und Schüler während der Unterrichtszeit keine Verwaltungsangelegenheiten im Sekretariat erledigen können.

Sollten Sie weitere Informationen über unsere Schule einsehen wollen, dann können Sie diese der folgenden Adresse unserer Schulhomepage entnehmen:

[www.bbsw2-lu.de](http://www.bbsw2-lu.de)

Dort können Sie sich auch über die Veränderungen während des Schuljahres informieren. Bei speziellen Fragestellungen wenden Sie sich bitte an die dort angegebenen Kontaktpersonen.

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und auf ein für uns und unsere Auszubildenden erfolgreiches Schuljahr 2016/2017.

Mit freundlichen Grüßen



Rief  
Oberstudiendirektorin  
Schulleiterin

# Information zum Lernbausteinkonzept für Berufsschüler/innen, Eltern und Ausbildungsbetriebe

Nach dem neuen Strukturkonzept für die Berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz kommt es zu einer Flexibilisierung der Bildungsangebote: Den Schülerinnen und Schülern der Berufsschule können ab dem Schuljahr 2006/07 in der beruflichen Erstausbildung Fächer in Form sogenannter **Lernbausteine** angeboten werden. Dies sind abgeschlossene Lernsequenzen, die inhaltlich aufeinander aufbauen.

Der Vorteil dieser Unterrichtsorganisation liegt darin, dass Schülerinnen und Schüler mit einem höheren Bildungsabschluss (z.B. der „mittleren Reife“) einen höher qualifizierenden Unterricht in den oben genannten Fächern während des Berufsschulunterrichts besuchen können.

Somit tritt an die Stelle eines gemeinsamen Unterrichts von z. B. Hauptschülern, Realschülern und Abiturienten im Klassenverband nun der Unterricht nach Lernbausteinen in nach Vorbildung getrennten Lerngruppen.

Für die Berufsbildende Schule Wirtschaft 2 Ludwigshafen bedeutet dies, dass seit der Einführung dieser Lernbausteine Berufsschüler und -schülerinnen abends höher qualifizierende Lernbausteine angeboten werden.

Solche Schülerinnen und Schüler können ab der Fachstufe I die Fächer Deutsch, Englisch und Sozialkunde statt vormittags abends besuchen.

**Vorteile für die Auszubildenden:** Alle Höherqualifizierungen werden zertifiziert und können beim Besuch weiterführender Bildungsgänge (z.B. Duale Berufsoberschule) in einem Zeitraum von 5 Jahren zur Anrechnung gebracht werden, um zeitlich effizienter die Fachhochschulreife zu erlangen. Im Berufsschulzeugnis ist diese Note um eine Notenstufe aufzubessern.

**Vorteile für Ausbildungsbetriebe:** Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ihren individuellen Fähigkeiten gemäß gefördert. Allgemeinbildende oder fachbezogene Kenntnisse können so über die reine Berufsausbildung hinaus erweitert und zudem höhere Bildungsabschlüsse in kürzerer Zeit erreicht werden. Dies kann die betriebsinterne Weiterbildung erleichtern und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so längerfristig an den Betrieb binden. Die Kammern sehen vor dem Hintergrund demografischer Veränderungen in diesem Angebot eine Chance, auch in Zukunft gute und leistungsmotivierte Schüler in die Ausbildung zu bekommen.

Der Einführung des Lernbausteinkonzeptes geht eine Beratung durch die Klassenleitungen voraus. Die Teilnahme an höher qualifizierenden Angeboten ist freiwillig.

Für weitere Informationen stehen die Lehrkräfte der BBS Wirtschaft 2 Ludwigshafen als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Wir verweisen auch auf den Bildungsserver des Landes Rheinland-Pfalz <http://www.bbs.bildung-rp.de> (Strukturkonzept/Lernbausteine).

